

Lieberose – Dokumentationsstätte KZ Außenlager

Geschichte

In der Nähe des Bahnhofs Lieberose wurde Ende 1943 ein Außenlager des KZ *Sachsenhausen* errichtet. Hier mussten rund 4.300 Gefangene - neben Insassen des Stammlagers, die zur Strafverschärfung hierher verlegt worden waren, vor allem polnische und ungarische Juden - einen Truppenübungsplatz für die Waffen-SS anlegen. Im Außenlager Lieberose waren die Lebensbedingungen noch schlechter als in vielen anderen Lagern. Die Wachmannschaften verhielten sich besonders brutal, so dass die Todesrate besonders hoch war. Bei der Räumung des Lagers im Februar 1945 wurden **rund 1.000 Menschen** von der SS erschossen, weil sie zu krank und schwach zum Abtransport waren. Nach dem Krieg diente das Lager als Speziallager der sowjetischen Geheimpolizei.

Christoph Kreutzmüller

Erinnerung

Nachdem man die Reste eines Massengrabes zufällig gefunden hatte, wurde 1973 eine Gedenkstätte errichtet, die eine Schülerarbeitsgemeinschaft 1995 unter Einbeziehung von Forschungsergebnissen neu gestaltete.

Christoph Kreutzmüller

Sonstige Informationen



Lieberose – Dokumentationsstätte KZ Außenlager

Bahnhofstr. 4 15686 Lieberose

Tel.: +49 33671 2511

Geöffnet: Mai - September: So.: 10.00 – 12.00; Mi.: 16.30 - 17.30 (und nach Voranmeldung)

Eintritt frei